

Niederschrift Nr 1/2023

zur 1. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Dorf
am Donnerstag, den 23.03..2023 im Vereinshaus Dorf, Promenadenweg 4 in 54516 Wittlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesende:

Name:	Zuordnung:	Bemerkung:
Hoffmann, Gerhard	Ortsvorsteher	Vorsitzender
Schons, Thomas	Ortsbeiratsmitglied	
Debald, Silke	Ortsbeiratsmitglied	
Croeff, Heike	Ortsbeiratsmitglied	
Thetard, Inge	Ortsbeiratsmitglied	und 2. stv. Ortsvorsteher
Scholtes, Stefan	Ortsbeiratsmitglied	
Stüttgen, Jörg	Ortsbeiratsmitglied	und stellv. Ortsvorsteher
Cartus, Herbert	Ortsbeiratsmitglied	ab 19:33 Uhr nach seiner Verpflichtung

Schriftführer: Thomas Schons

Öffentliche Sitzung mit - 2 - Zuhörer/Zuschauer

Herr Ortsvorsteher Hoffmann begrüßt die Anwesenden zur 1. Ortsbeiratssitzung im Jahr 2023.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Ortsvorsteher Hoffmann per Handschlag Herrn Herbert Cartus zum neuen Ortsbeiratsmitglied. Herr Cartus ist der Nachrücker für Herrn Burkhard Praeder, der sein Mandat niedergelegt hat.

Anschließend beginnt Herr OV Hoffmann die Ortsbeiratssitzung:

Zur Sitzung wurde mit Mail vom 08.03.2023 und unter Nennung der Tagesordnungspunkte eingeladen.
Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte am 11.03.2023 in der Wittlicher Rundschau Nr. 10/2023.

Der Ortsbeirat ist mit 8 von 8 Mitgliedern anwesend und damit beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung oder die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

Eine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

Top 1 Einwohnerfragestunde:

Nach dem Aufruf von Herrn OV Hoffmann zur Einwohnerfragestunde melden sich die zwei anwesenden Zuhörer. Die Zuhörer geben ihren Unmut über den Straßenlärm bekannt, der von der Autobahn und von der Bundesstraße B49 her kommt. Einer der Zuhörer offeriert, dass er mit seinem Telefonanruf beim Trierischen Volksfreund zur v.g. Problematik den Zeitungsartikel vom 20.03.2023 initiiert hat. Die Einwohner führen aus, dass sie das Gefühl haben, die Stadt würde zu wenig tun, um die Lärmproblematik in Dorf zu reduzieren. Herr Hoffmann entgegnet, dass sich die Stadt schon um Lärmbeschwerden kümmert und sich an die jeweiligen Baulastträger wendet um Maßnahmen zu einer Lärmverminderung im Zusammenhang mit Autoverkehr zu erwirken.

Die Zuhörer schlagen vor, dass sich die Stadtteile Dorf und Neuerburg zusammen tun sollten und eine gemeinsame Unterschriften-Aktion gegen die Lärmbelästigung durchführen. Mit dem Gewicht dieses Bürgerprotestes kann die Stadtverwaltung an die Baulastträger der Straßen heran treten, um somit Maßnahmen gegen den Lärm zu erwirken. Auch könnten die anderen Stadtteile diese Aktion mit unterstützen. Herr Hoffmann antwortet hierzu, dass ein Ortsbeirat als gewähltes Kremium zwar unabhängig ist, dennoch sollten die Ortsbeiräte keine Unterschriftenaktionen durchführen, weil die Ortsbeiräte andere Möglichkeiten haben auf den Stadtrat einzuwirken. Gleichwohl sei es jedem Bürger freigestellt, eine Unterschriftenaktion zu initiieren. Herr Hoffmann weist darauf hin, dass die Problematik des Autolärms in Dorf auch ein Thema der Dienstbesprechung der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister am 05.05.2023 sein wird. Vielleicht gibt es auch, durch den Beitritt der Stadt zum Klima-Konzept ,eine Chance die Geschwindigkeit im Dorf generell auf 30 km/h zu drosseln!?



Top 2 Mitteilungen:

Herr OV Hoffmann berichtet über die Termine, die seit der letzten OB-Sitzung vom 22.09.2022 wahrgenommen wurden bzw. welche Themen bearbeitet wurden.

a)

Vorstellung des Tourismus-Konzept der Stadt Wittlich durch das Team des Touristik-Büros im alten Rathaus am 11.10.2022 im Beisein des Bürgermeisters und des zuständigen Fachbereichsleiters .

b)

Teilnahme von OV Hoffmann an der Stadtratssitzung am 13.10.2022 als Zuhörer.

Unter TOP 7 wurde die Lieferung von digitalen Sirenen für die Stadtteile Dorf, Neuerburg und Lüttem beschossen.

c)

Am 07.11.2022 hatte OV Hoffmann ein Gespräch mit dem Leiter des Ordnungsamtes bei dem die, vom Ortsbeirat Dorf vorgeschlagenen, Straßennamen im Baugebiet „In der Spitz“ besprochen und die Hausnummerierungen festgelegt wurden. Die Besprechung diente zur Erstellung der entsprechenden Entscheidungsvorlage für die BVA-Sitzung und die Stadtratssitzung.

d)

Am 10.11.2022 führte Herr Hoffmann ein Telefonat mit dem Leiter des Bauhofes.

Zum einen ging es darum, dass die A.R.T den OV von Dorf angeschrieben hatte und fragte, ob Dorf noch einen zweiten Stellplatz für Bio-Müll Container benötigt.

Zum anderen fragte OV Hoffmann an, ob das ehemalige Wassertretbecken nicht zugeschüttet und das Gelände etwas begradigt werden könnte. Herr Kohl verwies dabei auf den Leiter der Stadtwerke, bei dem ein entsprechender Antrag gestellt werden muss.

e)

Am 13.11.2022 wurde die Veranstaltung zum Volkstrauertag durchgeführt. Das erste Mal ohne den MGV Dorf.

f)

Am 08.01.2023 veranstaltete der Ortsbeirat den Neujahrsempfang in Dorf.

Dabei nahmen etwas weniger Personen teil als in 2020, dem letzten Neujahrsempfang vor der Corona-Pandemie.

g)

Am 09.01.2023 wurde OV Hoffmann per Mail darüber informiert, dass die Sirene in Dorf erneuert werden soll und einen neuen Standort erhält. Die Sirene soll neben dem Jugendraum bei der öffentlichen Parkfläche errichtet werden.

h)

OV Hoffmann berichtet dem Ortsbeirat, dass er aus der Rundschau vom 21.01.2023 erfahren hat, dass am Mittwoch den 11.01.2023 die Verlosung zur Vergabe der Bauplätze im Baugebiet In der Spitz erfolgte. Herr Hoffmann bedauerte, dass er im Vorfeld nicht darüber informiert wurde, obwohl man ihm im letzten Jahr in Aussicht gestellt hatte bei der Verlosung anwesend sein zu können.

i)

Am 01.02.2023 hat Ortsbeiratsmitglied Frau Inge Thetard als Zuhörer bei der BVA-Sitzung teilgenommen.

In dieser Sitzung war das Hauptthema das Klimaschutzkonzept der Stadt.

j)

Herr Hoffmann hat am 02.02.2023 mit Vertretern der Stadtverwaltung das Baulückenkataster in Dorf gesprochen.

Bei den Baulücken im Altbestand des Dorfes gab es keine Veränderungen.

k)

Am 06.02.2023 informiert Herr Bürgermeister Rodenkirch Herrn OV Hoffmann dass Herr Burkhard Praeder sein Mandat als Ortsbeiratsmitglied niedergelegt hat.

l)

Am 09.02.2023 nimmt Herr Hoffmann an der Stadtratssitzung als Zuhörer teil.

Unter TOP 4 wurde das Vergabeverfahren für Baugrundstücke im Baugebiet In der Spitz vom Losverfahren auf das Windhundverfahren umgestellt.

m)

Am Wochenende, 25. und 26.02.2023 wurden Schmierereien durch schwarzes Spray an öffentlichen und privaten Einrichtungen verursacht. Dabei wurden sogar Hakenkreuze an mehreren Stellen angebracht. Herr Hoffmann hat die Polizei eingeschaltet, die die Ermittlungen noch am Sonntag aufgenommen hat. Die ersten Schmierereien wurden durch einen aufmerksamen Bürger aus dem Dorf gemeldet. Danach hat OV Hoffmann weitere Taten entdeckt. Die Stadtwerke haben die Schmierereien nach der Schadensmeldung vom OV beseitigt.

n)

Am 27.02.2023 fand eine zweite Ortsbegehung für den neuen Standort der neuen Sirene statt. Hier wurde der endgültige Standort abgestimmt.

o)

Beim Bau- und Verkehrsausschuss hat Herr Hoffmann am 08.03.2023 als Zuhörer teilgenommen.

p)

Herr Hoffmann informiert, dass die für den 09.03.2023 terminierte Besprechung der Ortsvorsteher mit Herrn Bgm Rodenkirch aufgrund von Erkrankung des Bürgermeisters abgesagt wurde.

Top 3 Anschaffung eines Defibrillators:

Bereits seit Herbst 2019 besteht der Wunsch aus dem Ortsbeirat, dass in Dorf ein öffentlicher Defibrillator installiert werden soll. Herr Hoffmann berichtet, dass er im Internet die Kosten für die Miete eines Defibrillator recherchiert hat, weil er der Meinung ist, dass eine Anschaffung auf Miet-Basis die Kosten aus dem Ortsbudget tragbarer macht als ein Kauf. Beim Kauf eines Defibrillators kommen jährlich noch Zusatzkosten für die regelmäßige Wartung und Überprüfung hinzu. Bei einer Miete wären diese Kosten bereits mit eingeschlossen.

Die Mietkosten variieren zwischen € 50,- bis € 70,- im Monat, die aus dem Budget des Ortsvorstehers bestritten werden könnten. Dagegen könnten die Anschaffungskosten von € 2500,- bis € 3000,- nicht aus dem Budget bestritten werden. Herr Hoffmann weist weiter darauf hin, dass die meisten Geräte im Außenbereich einen Stromanschluß benötigen. Dieser wäre beim Jugendraum leicht herzustellen. Herr Hoffmann schlägt deshalb vor den DeFi am Gebäude des Jugendraumes anzubringen, mit evtl. eine Beschilderung an der Alftalstraße (Bushaltestellen und Einfahrt Promenadenweg) dass der Defi beim Jugendraum plaziert ist.

Mit der vorgeschlagenen Standortwahl ist der Ortsbeirat einverstanden. Die Mehrheit der Mitglieder des OB sprechen sich jedoch gegen eine Miet-Lösung aus, da dies insgesamt die Kosten verteuert. Dazu haben zwei Mitglieder des OB bereits Angebote von regionalen Anbietern mit den jeweiligen (jährlichen) Wartungskosten eingeholt. Für die Finanzierung wird vorgeschlagen die notwendigen Anschaffungskosten (größtenteils) durch Spenden oder durch Sponsoring von Firmen, die in Dorf angesiedelt sind oder deren Inhaber oder Geschäftsführer in Dorf wohnen, zu erreichen.

Herr Hoffmann wird sich bei der Stadt erkundigen, wie das verwaltungstechnisch mit den zweckgebunden Spenden und Sponsorengeldern gehandhabt wird und welche Besonderheiten beachtet werden müssen.

Für die Vorgehensweise der Finanzierung soll in der nächsten OB-Sitzung ein Beschluss gefaßt werden.

Top 4 Verschiedenes:

a)

Resueme vom Dreckweg-Tag: Obwohl ausreichend in der Wittlicher Rundschau angekündigt haben sich beim diesjährigen Dreckweg-Tag nur sehr wenige Bürger beteiligt. Eigentlich nur Mitglieder des OB und deren Familienangehörige. Insgesamt sieht Herr Hoffmann dennoch einen Erfolg bei der Aktion, da in 2 ½ Std alle innerörtlichen Straßen abgegangen werden konnten und lediglich ca. 200 Ltr Müll (geschätzt) aufgesammelt wurden.

b)

Herr Hoffmann berichtet, dass eine aktuelle Anfrage bei der Stadtverwaltung ergab, dass im Neubaugebiet In der Spitz 2 Grundstücke verkauft und 12 Grundstücke reserviert worden sind. 22 Grundstücke sind noch frei.

c)

Infoveranstaltung „Enkeltrick und Co“ vom Opferschutzverein Der weiße Ring:

In einem Rundschreiben vom Frühjahr bietet Herr Kopf vom Weißen Ring eine Informationsveranstaltung in den Gemeinden zum Thema Enkeltrick und Co an. Vor allem ältere Menschen sollen durch diese Informationsveranstaltung sensibilisiert werden. Herr Hoffmann beabsichtigt eine solche Informationsveranstaltung in Dorf durchzuführen und hat mit Herrn Kopf bereits entsprechend Kontakt aufgenommen.

Für die Veranstaltung sollen vordringlich alle Einwohner von Dorf ab dem 63. Lebensjahr eingeladen werden.

Herr Hoffmann kümmert sich um die weitere Organisation der Veranstaltung (Termin, Einladungen...) und bittet um mithilfe bei der Durchführung der Veranstaltung. Einzelheiten wird Herr Hoffmann dem OB zeitnah mitteilen.

d)

Aufstellen von Maibaum und Weihnachtsbaum

Herr Hoffmann fragt in die Runde, ob ein Maibaum in diesem Jahr noch aufgestellt werden soll?

Früher war das Aufstellen eines Maibaum die Tradition von der örtlichen Feuerwehr oder der Dorfjugend.

Heute wird der Maibaum durch einen Forstbetrieb aufgestellt und Anfang Juli wieder abgebaut.

Die dabei entstehenden Kosten erhöhen sich jährlich und müssen aus dem Budget bestritten werden.

Außer der Tatsache, dass während des Monats Mai der Maibaum in der Dorfmitte steht (wenn er nicht in der Hexennacht abgesägt wurde...) bleibt nach Ansicht von Herrn Hoffmann nicht mehr viel von der Tradition übrig.

Beim Weihnachtsbaum entstehen nach Aussage von Herrn Hoffmann die gleichen Kosten wie beim Maibaum. Hinzu kommen noch die Aufwendungen die Weihnachtsbeleuchtung anzubringen. Allerdings sieht Herr Hoffmann beim Weihnachtsbaum einen wertvollen Sinn in der vorweihnachtlichen Stimmung während der dunklen Jahreszeit.

Die Mehrheit des OB spricht sich für die Beibehaltung des Aufstellen des Maibaums und des Weihnachtsbaumes aus, trotz der entstehenden Kosten.

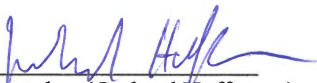
Herr Hoffmann wird eine entsprechende Bestellung der Bäume beim Revierförster der Stadt Wittlich machen.


e)

Aus der Runde des OB wird angefragt, was mit der zweiten Relax-Bank ist, die am Wasserhäuschen aufgestellt werden sollte?

Herr Hoffmann gab an, dass er diese ausstehende Bank im Spätherbst 2022 noch beim Bauhofleiter der Stadtwerke angesprochen hatte. Allerdings ist der damalige Bauhofleiter in Rente gegangen. Offiziell wurde Herrn Hoffmann noch nicht der Nachfolger benannt. Herr Hoffmann fragt bei der Stadtverwaltung/ den Stadtwerken nach.

Ende der Sitzung:


Ortsvorsteher (Gerhard Hoffmann)
Vorsitzender


Schriftführer (Thomas Schons)
